

Vorbemerkungen

Zur gefälligen Beachtung

1. In dieser Auflage des amtlichen Fernsprechbuches sind aufgeführt:
 - a) die **Apotheken** unter dem Buchstaben „A“
 - b) die **Kirchenbehörden** unter dem Stichwort „**Kirchen- und Kultuswesen**“
 - c) die **Generalkonsulate, Konsulate** usw. unter dem Stichwort „**Konsulate**“
 - d) die **Krankenhäuser** unter dem Buchstaben „K“
 - e) die **Polizeibehörden** unter dem Buchstaben „P“
 - f) Namen mit Umlauten (ä, ö, ü) sind eingereiht wie bei der Schreibweise als Doppelvokal (ae, oe, ue)
 - g) bei gleichlautenden Familiennamen bestimmen die Vornamen die Reihenfolge
 - h) innerhalb von Namen ohne Vornamen oder bei gleichen Vornamen entscheidet der Beruf.
2. Nebenanschlüsse sind im Verzeichnis der Teilnehmer des ON Hamburg-Altona durch die Rufnummer des Hauptanschlusses mit dem Zusatz N (= Nebenstelle) und einer nachfolgenden Ordnungsnummer – z. B.: H 3 Alster 4517 N 2 –, in den Verzeichnissen der übrigen ON durch Einklammerung der Rufnummer, gekennzeichnet.
3. Während des Druckes eingetretene Änderungen sind in dem gleichzeitig erscheinenden Nachtrag aufgeführt.
4. Im ON Hamburg-Altona haben die Anschlußnummern die Form:

Handamtsanschluß (ohne Nummernscheibe)
H 1 Hansa 2836, darin bedeutet: „H 1“ die Zahl, die ein SA-Teilnehmer wählen muß, um das Amt Hansa anzurufen, „Hansa“ den Namen des Handamts, 2836 die Rufnummer.

Selbstanschluß (mit Nummernscheibe)
D 8 Wandsbek 2819, darin bedeutet: D 8 2819 die Rufnummer, die ein SA-Teilnehmer voll wählen muß, um die Verbindung mit dem gewünschten Teilnehmer selbst herzustellen, Wandsbek den Namen des Selbstanschlußamts.

Eine Null zu Anfang einer Rufnummer – z. B.: D 8 Wandsbek 0239 – muß stets mitgenannt oder mitgewählt werden.
5. Die Deutsche Reichspost lehnt jede Verantwortung für die **Richtigkeit und Vollständigkeit des Fernsprechbuches ausdrücklich ab.**